

Kann/ darf/ sollte ich auf die Art Ruhe in die Gruppe bringen?

Beitrag von „sinfini“ vom 27. April 2006 00:35

Hallo ihr Lieben!

Nachdem ich schon seit Wochen interessiert hier mitlese habe ich selbst mal eine "pädagogische" Frage:

Ich unterrichte an einer Grundschule mit hohem Ausländeranteil eine sog. Silentiumsgruppe (3. Klasse). Dies sind nur Nicht-Deutsch-Muttersprachler, die einen großen Bedarf an sprachlicher Unterstützung haben. Die Gruppe umfasst etwa 10 Schüler/innen.

Grundsätzlich komme ich mit der Gruppe sehr gut zurecht. Hin und wieder wird es mal etwas laut oder ein Kind rutscht in die "falsche" Sprache....aber alles nichts Dramatisches.

Gestern habe ich vor der Gruppe etwas erklärt und hatte dabei einen Schaumstoffwürfel in der Hand. Eine Schülerin wurde des Zuhörens müde und fing an mit ihrer Nachbarin zu tratschen. Irgendwie hab ich dann (wirklich aus dem Bauch heraus) diesen Schaumstoffwürfel geworfen. Den hat sie dann an den Kopf bekommen. 😂

Eigentlich wollte ich zu ihr stürzen und mich bei ihr entschuldigen, aber sie gab mir grinsend den Würfel zurück und meinte: Du hast ja recht, tschuldigung. Dazu fiel mir so schnell gar nix ein. 😊

Als ich heute in die Klasse kam, gab mir die gleiche Schülerin gleich den Würfel und meinte das hätte gestern gut geklappt. Ich solle das doch immer machen, dann müsste ich nicht schimpfen. Aha.

Ich habe mich heute darauf eingelassen...und was soll ich sagen...es hat wirklich geklappt. Ich habe darauf geachtet, dass ich den Würfel nur unter zwei Bedingungen werfe: 1. musste für die Schüler klar sein WARUM ich das mache, und 2. hat den Ball niemand an den Kopf bekommen (aber wie gesagt: Schaumstoff).

Ich muss sagen dass das Ganze gut funktioniert hat. Vor allem bei der Einzelarbeit war das sehr hilfreich. Einen Schüler habe ich intensiv betreut. Als die anderen zu laut wurden, habe ich einfach den Würfel genommen und ihn rüber geworfen. Sofort ging es leiser weiter, ich brauchte dazu nichts sagen, laut werden oder ähnliches. Die Kinder haben das Werfen sogar teilweise (aber tatsächlich nur mit gutem Grund!) eingefordert. Sie geben mir den Würfel sogar ohne Umschweife zurück. 😊

Nun meine eigentliche Frage: Kann ich das so machen???? Pädagogisch wertvoll scheint es mir nicht gerade zu sein, allerdings schalte ich damit dauernde Ermahnungen aus. Aber ich kann mich doch nicht hinstellen und die Schüler bewerfen...oder?! Ich meine...eigentlich habe ich ja keinen mehr beworfen, sondern den Würfel nur als nonverbales Zeichen auf den Tisch geschmissen. Selbst die Kinder finden das besser als das dauernde "seid leise"...ihr sprecht schon wieder Türkisch". Erstaunlicherweise wurde auch niemand ausgelacht, es gab keine großen Ablenkungen oder ähnliches.

So, nu genug erklärt.... 😊

Über Hilfe zur Einschätzung (ich muss das Ganze ja notfalls auch rechtfertigen können) wäre ich sehr dankbar.

Gruß
sinfini

Beitrag von „row-k“ vom 27. April 2006 01:01

Zitat

sinfini schrieb am 26.04.2006 23:35:...Pädagogisch wertvoll scheint es mir nicht gerade zu sein, ...

Warum denn nicht? Es ist nur eine andere, sogar lustige Art der Kommunikation und der Erfolg spricht doch für Dich.

Auch ich habe schon mal mit einem Stückchen Kreide geworfen, nachdem ich mir in aller Ruhe angesehen hatte, dass ein Schüler gar zu intensiv unter dem Tisch mit seinem Handy spielte. Es gab ein Auflachen der Klasse, der Schüler erschrak, grinste dann auch und brachte mir die Kreide.

Kommunikation findet auf vielerlei Ebenen statt und wenn sie nicht verletzt, also auch nicht seelisch verletzt, ist das in Ordnung.

Mach es nur nicht zu oft mit dem Ball, sonst verpufft die Wirkung schnell.

Beitrag von „sinfini“ vom 27. April 2006 04:13

Hmmmm...das ist es ja grade. Es wundert mich eben einfach, dass die Kids sich das so "bieten" lassen, bzw. es auch auch noch einfordern.

Im Übrigen habe ich nicht das Gefühl, dass die Wirkung verpuffen würde. Das Ganze ist ja nicht als Strafe gedacht und bei den Kindern auch nicht so angekommen. Es ist einfach nur so, dass sie hin und wieder vergessen, dass sie laut werden oder sie merken nicht dass sie schon wieder in ihre Muttersprache gerutscht sind.

Wenn ich sie in solchen Fällen einfach darauf aufmerksam mache reicht das normalerweise. Ebenso aufmerksam mache ich sie mit dem Würfel. Ich bin dann auch nicht 'böse', aber manchmal merken die Kinder einfach nicht WAS sie gerade tun. Ich hatte heute das Gefühl, dass ich sie mit dem Würfel einfach auf ihr Verhalten aufmerksam mache. Und das eben ohne große Worte und Unterbrechungen.

Auf Hinweise auf ihr Verhalten reagieren die Kids sonst auch nicht anders. Darum denke ich nicht, dass sich das "abnutzt", sondern eher dass der Umgang damit unkomplizierter wird, weil es nichts Besonderes mehr ist. Ebenso wie es jetzt nichts Besonderes ist wenn ich sie verbal auf ihr Verhalten hinweise. Denn darauf reagieren sie ebenso angemessen.

Für weitere Einschätzungen wäre ich immernoch dankbar 😊

Gruß
sinfini

Beitrag von „leppy“ vom 27. April 2006 07:29

Hi sinfini,

ich denke, man sollte damit vorsichtig sein, einen Schüler zu "bewerfen". Aber soweit ich es verstanden habe, war es das erste Mal ja so, dass Du die Schülerin gar nicht so treffen wolltest und jetzt legst(wirfst Du den Würfel auf die Tische vor die Schüler. Es ist also aufgrund einer Situation ein nonverbales Zeichen geworden. Wahrscheinlich akzeptieren die Schüler es gerade deshalb, weil es das erste Mal eine Wirkung gezeigt hat. Ich denke, so ein nonverbales Zeichen ist durchaus angemessen, solange es regelmäßig aber sparsam eingesetzt wird. Eventuell könntest Du Dir auch überlegen, die Aufgabe einem Schüler zu übergeben (wohl besser ohne Werfen).

Gruß leppy

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. April 2006 12:55

Zitat

sinfini schrieb am 26.04.2006 23:35:

Pädagogisch wertvoll scheint es mir nicht gerade zu sein, allerdings schalte ich damit dauernde Ermahnungen aus. Aber ich kann mich doch nicht hinstellen und die Schüler bewerfen...oder?! Ich meine...eigentlich habe ich ja keinen mehr beworfen, sondern den Würfel nur als nonverbales Zeichen auf den Tisch geschmissen.

Hallo sinfinni,

ich finde das vollkommen okay und ich denke, dass wenn du das "BEwerfen" als "ZUwerfen" bezeichnest hört sich das schon mal ganz anders an, und das ist es ja auch was du tust (Nehme mal nicht an, dass du deine Schüler als Zielscheibe benutzt 😊)

Es ist halt EINE mögliche Art, die Schüler auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Was auch (meist) funktioniert ist sich einfach hinter den entsprechenden Schüler zu stellen, wird auch meist ziemlich schnell bemerkt. Aber grad wenn deine Schüler das akzeptieren würde ich das genau so weiterführen wie du es gerade tust!

LG Schmeili